



Startseite / Das Bereichsorchester Nr. 8 spielt zum Bischofsgottesdienst



Das Bereichsorchester Nr. 8 spielt zum Bischofsgottesdienst

Bezirk. Alle Mindener Stadtgemeinden, sowie die Jugend aus dem Kirchenbezirk Minden, waren am Sonntag, 22. März 2015, zu einem Gottesdienst in die Gemeinde Minden-Mitte eingeladen. Dieser Gottesdienst wurde von Bischof Michael Eberle durchgeführt. Unter der Leitung von Thomas Wiktor gestaltete, neben dem Chor der drei Mindener Gemeinden, das Orchester des Kirchenbezirkes Minden den Gottesdienst musikalisch mit.

Als Bibelwort stand Johannes 1,11 im Mittelpunkt: „Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.“

„Lasst in uns den Herrn in seiner Gnade und in seinem Wort wirken,“ forderte Bischof Michael Eberle die Gemeinde auf, „dann werden wir erleben und verstehen, das auch bei uns ein Wunder möglich werden kann.“ Wie ein Licht könne das Wort Sicherheit auf dem eigenen Weg geben und Wegweiser sein. Gottes Wort müsse nur angenommen werden.

Verschiedene Werke wie ´Herr, unser Gott, dich loben wir´ von Georg Friedrich Händel oder ´Wie Maria will ich lauschen´ von Johann Michael Haydn erklangen. So unterstrichen Chor und Orchester gemeinsam das festliche Beisammensein.

Das Bereichsorchester der Neuapostolischen Kirche Minden besteht seit über 31 Jahren. „1982 gab es bereits ein unstrukturiertes Orchester, welches sich aus unterschiedlichsten Instrumenten zusammensetzte. Real als ein eigenes Bezirksorchester wurde es im November 1984 gegründet.“, berichtet der Orchesterleiter Thomas Wiktor in einem nach dem Gottesdienst geführtem Interview. „Auf Initiative vom damaligen Bezirksapostel Hermann Engelauf, wurden diese Orchester im Bezirk Nordrhein-Westfalen als eigene Bezirksorchester organisiert und installiert. Damit war das Orchester Minden das Bezirksorchester Nr. 8 im Kirchenbezirk Nordrhein-Westfalen.“

„Der erste Orchesterleiter war der damalige Priester Raimund Knoll. Danach leitete Friedhelm Kuhlmann das Orchester, welcher schließlich den Dirigentenstab an Matthias Friedrich aus Herford weitergab.“

Seit 1995 steht das heutige Bereichsorchester Minden unter der Leitung von Thomas Wiktor, der somit selbst auf eine 20-jährige Zeit als Orchesterdirigent zurückblickt.

„Aktuell besteht das Orchester aus einer sinfonischen Besetzung von 30 Spielern. Die Altersspanne der Spieler liegt etwa zwischen 14 und 70 Jahren.“, so der Dirigent. „Seit Bestehen des Orchesters, also seit 31 Jahren, spielen noch heute Musiker mit, die von Beginn an dabei sind.“

Neben Gottesdiensten mit besonderem Charakter, wie zum Beispiel dieser Bischofsgottesdienst, spielte das Mindener Bereichsorchester schon zu diversen kircheninternen Jubiläen. Darüber hinaus wirkte es bereits auf zwei Jugendtagen mit. Ein besonderes Highlight, war der Besuch des Stammapostels, des Kirchenoberhauptes der Neuapostolischen Kirche, in der Mindener Kampa-Halle. Dieser Gottesdienst, musikalisch vom Bereichsorchester Minden umrahmt, wurde auf die Gebietskirche NRW und auf die von ihr betreuten Missionsgebiete per Satellit übertragen. Ferner führte das Orchester bereits mehrere öffentliche Konzerte, wie Frühjahrs-, Erntedank- und Adventskonzerte, durch.

Das Liedrepertoire umfasst Musik aus dem kirchlichen Gebrauch, Werke der Klassik und neue Werke mit religiösem Bezug.

„Regulär finden die Proben einmal im Monat statt und dauern jeweils zwei, manchmal auch drei Stunden. Zu besonderen Anlässen, wie zum Beispiel zum Stammapostelgottesdienst, bereitete sich das Orchester vorab bereits ein Jahr auf dieses besondere Ereignis vor.“

Weitere Mitspieler sind im Orchester gerne gesehen. „Besonders gesucht werden noch Streichinstrumente, insbesondere 1. und 2. Violine, gerne aber auch Viola. Sehr dringend benötigen wir Blechinstrumente, also Horn und Trompete.“, informiert Thomas Wiktor.

Selbst besonders beeindruckt zeigt sich der Orchesterleiter von der Einsatzbereitschaft der Musiker. „Immer wieder lassen sich die Spieler für dieses Orchester motivieren und begeistern. Sie opfern Ihren Samstag dafür, kommen trotzdem und gerne und haben Lust in das Orchester zu investieren.“

24. März 2015

Text: bk

Fotos: ck

